

Vorlage

Texte für die Übersetzung in ein Bild

Textbeispiel 1:

Vinc ist ein klappriger Kerl. Bei jedem Schritt kann man die Gelenke klappern hören. Er hasst es, beim Mittagessen nicht schmatzen zu dürfen, und dass Lisa immer die Filme aus dem Fernsehen vom vorherigen Tag erzählen muss. Vinc mag Lisa ansonsten ganz gerne. Aber er kann es einfach nicht ausstehen, wenn sie jeden Morgen am Tisch die Filme von gestern, vorgestern oder der letzten Woche erzählen will. Sie tut das mit einer solchen Ausführlichkeit, dass er aufstehen möchte, um endlich seine Ruhe zu haben. Seine Mutter mag es aber nicht, wenn er aufsteht, bevor alle drei mit dem Essen fertig sind. Im Allgemeinen hält er sich an ihre Regeln.

Textbeispiel 2:

Durch die Tür kommt eine junge, sympathische Frau mit langen schwarzen Haaren, selbstbewusst und voller Energie. Es ist die 18-jährige Abiturientin Luise M. „Jetzt habe ich es fast geschafft, noch zwei Monate, dann bin ich durch und genieße erst einmal die Freiheit.“, sagt sie, während ihr Blick mit leuchtenden Augen in die Ferne schweift.

Textbeispiel 3:

Sein Gesicht war noch immer klüger und geistiger als andre, aber es lachte selten, und nahm einen um den andern jene Züge an, die man im Gesicht reicher Leute so häufig findet, jene Züge der Unzufriedenheit, der Kränklichkeit, des Missmutes, der Trägheit, der Lieblosigkeit. Langsam ergriff ihn die Seelenkrankheit der Reichen.

Textbeispiel 4:

Es ist immer wieder eine Qual, ihn zu sehen. Wie seine Freundin immer an ihm hängt und ihm süß-klebrige Liebesgeständnisse macht. Max, der Junge meiner Träume. Auf den ersten Blick habe ich mich in ihn verliebt, in sein lächelndes Gesicht, seine wunderschönen Augen, einfach seine ganze Art. Wenn es da nur nicht dieses kleine Problem gäbe, dass er eine Freundin hat und daher nicht für mich in Frage kommt. Ich weiß, dass er der Richtige wäre. Mit ihm könnte ich glücklich sein, da bin ich mir sicher, doch das steht nicht zur Debatte.

Textbeispiel 5:

Sein Gang duldet kein Zögern, kein Warten, kein Verschwinden. Er kommt in den Raum als wäre es seiner und betrachtet die Ecken und das Mobiliar in schamloser Weise. Bereits mit dem Händedruck beginnt er zu sprechen, zu schimpfen über die Frankfurter Städtebaupolitik, die Hochhäuser, die Planungsunsicherheiten, die Ignoranten und Besserwisser, die Häuser und Wohnungen kaufen, ohne zu wissen, was Qualität bedeutet. Die Qualität seiner Arbeit zeigt sich im Verbalen: Er kennt alles und jeden und weiß, was geht und vor allen Dingen: Wie.

Textbeispiel 6:

Die kleinen Schwächen legt man am schwersten ab, so wie man der Moskitos weit schwerer Herr wird als des Skorpions oder der Schlange. Und so ist es recht eigentlich das Kleine, was den Fortschritt der Menschheit aufhält: Gedankenlosigkeit, Unaufmerksamkeit, Trägheit, Lauheit.

Textbeispiel 7:

Sein Gesicht wirkt leicht unersetzbar und ein wenig schmal, wobei kaum ersichtlich wird, wie groß er ist. Im Bereich der Nase, Wangen und Schläfen ist die Haut leicht gerötet. Das Gesicht ist kantig und spitz zulaufend, wodurch es markant und fest wirkt. Das blonde Haupthaar wird durch einen kurzen Haarschnitt bestimmt, wodurch die hohe Stirn zur Geltung kommt. Die Augenbrauen sind allenfalls als dezent zu beschreiben und rahmen ein blaues Augenpaar. Eine ausgeprägte Nase bestimmt die mittlere Gesichtspartie. Seine Lippen verschließen den Mund und sind als spröde zu bezeichnen. Sein Blick wirkt skeptisch und scheint auf einen bestimmten Punkt fixiert.

Textbeispiel 8:

Sie stehen da, vor dem Waldrand, an einem Ort, an dem Fotos geschossen werden, sie schauen in die Lichtung, fixieren jeder für sich einen anderen Punkt. Sprachlos stehen sie da, beieinander, ihre Blicke gehen auseinander. Wie die stummen Bäume des Waldes.

Quellenhinweise:

Textbeispiel 1: Susanne Gölitzer (aus: „Vinc Methode“), Textbeispiel 3: Hermann Hesse (aus „Siddharta“), Textbeispiel 5: Susanne Gölitzer (aus: „Sein Gang duldet kein Zögern“), Textbeispiel 6: Christian Morgenstern (aus „Selbsterkenntnis Welterkenntnis“), Textbeispiel 8: Susanne Gölitzer (aus: „Baumblicke“)